



KULTURFÖRDERUNG UND SOZIALES ENGAGEMENT





Die SV Sparkassenversicherung ist mit ihrer Gesellschaftlichen Verantwortung seit mehr als 30 Jahren eine starke finanzielle Partnerin für zahlreiche Institutionen, Vereine und Kommunen im gesamten SV-Geschäftsgebiet von Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen und in Teilen von Rheinland-Pfalz. In diesem Kontext strukturiert die SV ihre Förderung in vier Themenfelder. Neben der Kulturförderung und dem sozialen Engagement komplettieren die Sport- und die Feuerwehrförderung das vielseitige Förderprogramm der SV.

Kulturförderung und soziales Engagement bedeutet für die SV, für ihre Kunden und für alle Menschen ein soziales Miteinander zu sichern, die kulturelle Infrastruktur nachhaltig zu stärken und bürgerschaftlichen Zusammenhalt auszuzeichnen. Um diese Ziele zu erreichen, gliedert sich die Förderung in vier Sparten: Kunst, Kultur, Bildung und Soziales.

Die Sparte Kunst umfasst die Förderung von Ausstellungen zur zeitgenössischen Kunst und temporäre Kunstprojekte. Kooperationspartner sind Museen, Vereine, Städtische Einrichtungen oder Akademien und Kunsthochschulen. Zudem vergibt die SV Kunstpreise wie den Südwestdeutschen Keramikpreis oder den Aenne-Biermann-Fotopreis in Gera und schreibt in Kooperation Arbeitsstipendien aus, wie das Thüringer Landesstipendium für Bildende Kunst mit der Kulturstiftung des Freistaates Thüringen, das Artist-in-Residence Programm mit der Erich-Hauser-Kunststiftung in Rottweil oder das Kunststipendium Willingshausen des Kunstvereins Stipendium Willingshausen e.V..

In der Sparte Kultur unterscheidet sich das Engagement zwischen der Festival- und Musikförderung sowie der Theater- und Tanzförderung. Der Fokus liegt sowohl auf langjährigen Partnerschaften, um die Zusammenarbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln als auch auf einmaligen Förderungen. Darunter fallen beispielsweise Festivals wie das Zelt-Musik-Festival in Freiburg, die Internationale Boum-Percussion Academy in Stuttgart, der Kultursommer Nordhessen und das MIND ON FIRE Festival in Herbstein, die DomStufen-Festspiele in Erfurt oder die Nibelungen-Festspiele in Worms und vieles andere mehr.

Das gemeinschaftliche Miteinander ist in der Sparte Bildung besonders wichtig, worunter Initiativen aus den Bereichen Schule und Jugendförderung fallen. So unterstützt die SV das Projekt SingPause an Stuttgarter Grundschulen vom VokalWerk Stuttgart e. V., die mobile Bildungswerkstatt des Gaswerks Weimar e. V. oder das Kinder- und Jugendbuchfestival storytales in Kassel.

Wenn es um Bildung geht, arbeitet die SV oft mit ihren Verbundpartnern der S-Finanzgruppe zusammen, denn Wissenstransfer stellt einen der wichtigsten Aspekte für eine funktionierende Gemeinschaft dar. So wird das Bildungsprogramm GemüseAckerdemie flächendeckend an Schulen realisiert. Diese kulturellen Praktiken stärken das Gemeinschaftsgefühl und die soziale Identität aller Menschen jeden Alters. Ökologische und naturbezogene Ideen finden hierbei besondere Berücksichtigung bei Förderanfragen, um aufzuklären und Natur zu verstehen.

In der Sparte Soziales setzen sich Menschen für den Erhalt sozialer Partizipation ein. Durch die Förderung karitativer Projekte möchte die SV den gemeinschaftlichen Umgang, ein Miteinanderwachsen und den sozialen Halt einer Gesellschaft sicherstellen. In diesen Bereich fallen die sozialen Sonderprojekte und Spenden. In den letzten Jahren entstanden SV-hilft Projekte, die große Spendenaktionen wie die Corona-Hilfe oder die Ukraine-Hilfe umfassten. Ferner engagieren sich die SV und ihre Mitarbeitenden bei der Rest-Cent-Spende, die zuletzt an die Tafeln ausgeschüttet wurde.

Die Sparte Soziales umfasst des Weiteren nachhaltige Initiativen und Forschungsansätze, um mit den langfristigen Veränderungen des Klimas umzugehen. So unterstützt die SV seit vielen Jahren die Stiftung Umwelt und Schädenvorsorge. Neben wissenschaftlichen Forschungen werden Initiativen von Vereinen unterstützt, die unmittelbar in der Natur stattfinden, wie die Förderung der Erhaltung von Artenvielfalt und Naturschutz.

Neben den Fördermaßnahmen realisiert die SV Kulturförderung jährlich konzerneigene Ausstellungen in der SV AtriumGalerie in Wiesbaden und dem SV Kunstfoyer in Stuttgart. Zum einen können Kunstschaffende aus der Fördersparte Kunst ihre Arbeiten in Einzelausstellungen zeigen. Zuletzt präsentierten Xianwei Zhu (2022), Marc Jung (2023) und Susana Reberdito (2024) ihre Gemälde in Wiesbaden. Zum anderen werden große thematische Gruppenausstellungen wie „Review Bauhaus“ (2020) oder „Artenvielfalt“ (2024) kuratiert, in denen mit Kooperationspartnern wie dem Naturkundemuseum Stuttgart oder der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart zusammengearbeitet wird.

Weitere Informationen sowie Erläuterungen zur Antragsstellung finden Sie unter www.sv.de/kulturfoerderung

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Verena Titze-Winter
Leiterin Abteilung RK41
Bahnhofstraße 69, 65185 Wiesbaden
Telefon: 0611 178-48359
verena.titze-winter@sparkassenversicherung.de

Sabine Rominski
Abteilung RK41
Löwentorstraße 65, 70376 Stuttgart
Telefon: 0711 898-46703
sabine.rominski@sparkassenversicherung.de



Bildcredits
Joëlle Pidoux, Situated Knowledge, Installationsansicht, Kunsthalle Willingshausen, 2022, Foto: Jens Gerber

ZeltMusikFestival, Malaka Hostel, 2023, Foto: Klaus Polkowski

Nina Joanna Bergold, Raumstation, Kunstverein Hechingen e.V., 2023, Foto: Sven Weber

Stefan Hohlweg, Sonnenaufgangskonzert, Hoher Dörnberg, Kultursommer Nordhessen, Foto: Jörg Lantelmé

Kinder- und Jugendbuchfestival storytales, Buchkinder Kassel e.V., 2022, Foto: Tanja Jürgensen

Theater Erfurt, DomStufen Festspiele, Fausts Verdammnis, 2023, Foto: Lutz Edelhoff

Samira Gebhardt, SZENE 1-4 - INNEN - HAUS NR. 5 MÜNCHEN - TAG, Styrodur, Stahlnadeln, Maße variabel, 2022, Ausstellungsansicht, StipVisite Gotha, Foto: Samira Gebhardt

SingPause, VokalWerk Stuttgart e. V., 2023

Prof. Kai Strobel - Einzelunterricht mit Teilnehmenden der Int. Boum-Percussion Academy, 2021, Foto: Valentin Behringer

Acker e.V., GemüseAckerdemie, 2021, Foto: Nadine Stenzel
Susana Reberdito, The Tempest 10, 2021, Öl auf Leinwand, 30 x 30 cm, Foto: Susana Reberdito